

Masterarbeitsangebot

Titel/Thema: Palliativversorgung bei fortgeschrittenem Lungenkrebs: Patient:innenperspektiven, subjektive Barrieren und Verbesserungspotenziale bei der Inanspruchnahme	
Assoziiertes Projekt: Development, implementation and evaluation of Educational tools and Decision Aids for immune checkpoint-inhibitors in advanced LUng cancer: a mixed-methods Study (DEDALUS)	
Geplanter Beginn: Februar – Mai 2025	Anzahl an Plätzen: 1
Geplanter Umfang Masterarbeit: 4-6 Monate	
Kurzbeschreibung Hintergrund: Trotz fortschrittlicher Therapiemöglichkeiten ist Lungenkrebs im fortgeschrittenen Stadium unheilbar. Die frühzeitige Integration der Palliativversorgung verbessert die Lebensqualität. Dennoch besteht eine Diskrepanz zwischen objektivem Nutzen und kollektiver Bewertung. Dadurch entstehen Herausforderungen bei der Inanspruchnahme palliativer Leistungen. Ziele: Analyse der Wahrnehmung der Palliativversorgung bei Patient:innen mit fortgeschrittenem Lungenkrebs und der dies beeinflussenden Faktoren (Image der Thematik „Palliativversorgung“ und Image neuer Therapieangebote), Identifikation von Barrieren und Herausforderungen bei der Nutzung palliativer Angebote, Untersuchung der „prognostic awareness“ und deren Einfluss auf die Palliativversorgung, Erfassung der Wünsche bezüglich Sterbeort und Versorgung am Lebensende Methodik: Literaturbasierte Analyse des aktuellen Forschungsstands Analyse von 20 leitfadengestützten qualitativen Interviews mit betroffenen Patient:innen; Qualitative Auswertung der Interviews mittels MAXQDA Erwartete Ergebnisse: Tiefere Einblicke in die Patient:innenperspektive zur Palliativversorgung bei Lungenkrebs Identifikation spezifischer Barrieren und Verbesserungspotenziale Erkenntnisse zum Einfluss der „prognostic awareness“ auf die Inanspruchnahme palliativer Leistungen Ableitung von Handlungsempfehlungen zur Optimierung der Palliativversorgung Relevanz: Die Studie zielt darauf ab, die Palliativversorgung für Patient:innen mit fortgeschrittenem Lungenkrebs zu verbessern, indem sie Patient:innenbedürfnisse, Barrieren und Verbesserungspotenziale identifiziert. Die Ergebnisse können dazu beitragen, die Integration der Palliativversorgung in die Behandlung von Patient:innen mit fortgeschrittenem Lungenkrebs zu optimieren und somit die Lebensqualität in der letzten Lebensphase zu verbessern. Die Analyse erfolgt mit MAXQDA, Kenntnisse sind hilfreich, werden aber nicht vorausgesetzt. Die Masterarbeit selbst kann in den Räumlichkeiten der Thoraxklinik wie auch außerhalb angefertigt werden. Wissenschaftliche Publikationen sind geplant (je nach Eigenständigkeit als Erst- oder Co-Autor). Kompetenzerweiterung für die/den Masterandin/-en besteht im Kennenlernen der Auswertung und Analysemöglichkeiten qualitativer Daten, Kenntnisse in der Literaturrecherche und Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit.	
Mögliche (Ko)Betreuer/innen und/oder Prüfer/innen Dr. med. Matthias Villalobos	
Ansprechperson	
Abteilung	AG Heimkom
Frau	Phoebe Ullrich
Kontaktdaten	Thoraxklinik Heidelberg gGmbH Röntgenstraße 1, 69126 Heidelberg Phoebe.ullrich@med.uni-heidelberg.de